

Kurzinformation zum BA-Studiengang "Kunstgeschichte"

§ 1 Allgemeine Informationen

Vom WS 2006/07 an kann das Fach "Kunstgeschichte" an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster nur noch im Zweifach-Bachelor-Studiengang als erstes oder zweites Fach studiert werden. Das Studium ist ein Vollzeitstudium. Es umfasst drei Studienjahre und schließt mit einer Bachelor-Arbeit in einem der beiden Fächer ab.

Kunstgeschichte wird für den Bachelor in einer Zwei-Fach-Kombination studiert, bei der die Kunstgeschichte einen Anteil von 40 SWS mit 75 Leistungspunkten umfasst. Hinzu kommt ein Teil "Allgemeine Studien" im Umfang von 20 Leistungspunkten, den sich der Studierende aus dem Angebot der Universität zusammenstellt. Empfohlen werden hier berufsbezogene Ergänzungsveranstaltungen und Sprachen.

Grundsätzlich kann dieses Fach mit jedem anderen Fach der Fachbereiche 08 und 09 (Geschichte/Philosophie, Philologien) studiert werden, das selbst einen BA-Studiengang anbietet.

Das Studium kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Hochschulreife (allgemeine, fachgebundene) oder ein von staatlicher Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis, in begründeten Ausnahmefällen eine gesonderte Aufnahmeprüfung nach schriftlich begründetem Aufnahmeantrag.

Die Zuteilung des Studienplatzes erfolgt universitätsbezogen. Wenn die Zahl der Studienbewerber die Zahl der Studienplätze übersteigt, werden die Studienplätze nach der Durchschnittsnote des Reifezeugnisses vergeben.

Weitere Voraussetzung ist die ausreichende Kenntnis von mindestens zwei der folgenden vier Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums, Italienisch. Eine fehlende Fremdsprache kann spätestens bis zum Ende des 4. Fachsemesters nachgeholt werden (Nachweis durch Reifezeugnis, Sprachzeugnis der Universität, Muttersprache).

Für ausländische Studenten sind hinreichende Deutschkenntnisse nachzuweisen.

§ 3 Studieninhalte

Der Bachelor-Studiengang „Kunstgeschichte“ vermittelt die Kunstgeschichte und Theorie der nachantiken europäischen Kunst in exemplarischer Auswahl und unter den Gesichtspunkten moderner Forschung. Er umfasst die Bereiche:

- I Geschichte der Kunstgattungen (Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe)
- II Theorie und wissenschaftliche Methodik (Kunsttheorie, Quellenforschung, Ikonographie /Ikonologie, Formanalyse/Stilkritik)
- III Praxisfelder der Kunstgeschichte (Denkmalpflege, Kunsttechnologie)

Die den Studienjahren zugeordneten Module sind gegliedert in **Epochenmodule** zur Vermittlung von kunsthistorischem Überblickswissen (zentrale Prüfung am Ende des Studienjahres), und solche **Module**, die epochenbezogen in Seminaren und Kursen wissenschaftliche Arbeitsmethoden vermitteln (qualifizierter Leistungsnachweis durch Referate, Hausarbeiten, Klausuren, Protokolle, Projektarbeit).

- Modul 1 Epochen I: Mittelalter bis Renaissance (8 SWS)
- Modul 2 Elementare Methoden und Arbeitstechniken (Ikonographie/Ikonologie, Stilkritik) (8 SWS)
- Modul 3 Epochen II: Barock bis Moderne (8 SWS)
- Modul 4 Wissenschaftliche Methodik und Berufsfeldorientierung: Bauforschung, Denkmalpflege, Kunsttechnologie (8 SWS)
- Modul 5 Vertiefungsmodul: Vertiefung der Studieninhalte und wissenschaftlichen Methoden durch Schwerpunktbildung (8 SWS).

Das Studium wird am Ende des 3. Studienjahres abgeschlossen durch eine schriftliche Abschlussarbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit) zu einem vom Erstgutachter gestellten Thema. Sie soll die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Bearbeitung eines Themas erkennen lassen.

* Freiwillige Praktika (an Museen, Denkmalämtern, Galerien, im Kunsthandel und vergleichbaren Institutionen) werden im Rahmen des Curriculums als Lehrveranstaltung anerkannt, und zwar als Ersatz für die Kurse "Praxisfelder der Kunstgeschichte" in Modul 4. Ein mindestens vierwöchiges Praktikum mit 40 Wochenstunden und Abschlusszeugnis ersetzt zwei Kurse mit je 3 LP.

§ 4 Prüfungen

Das Abschlusszeugnis setzt sich zusammen aus den Noten der Teilprüfungen (Modulabschlussnoten, Bachelor-Arbeit). Die einzelnen Modulnoten ergeben sich aus den Modulabschlussprüfungen oder setzen sich ihrerseits zusammen aus den Einzelnoten der Seminare und Kurse. Diese werden jeweils nach Leistungspunkten gewichtet.

Jede Teilprüfung oder Teilleistung kann bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Prüfungsformen sind Klausur, Hausarbeit und mündliches Referat, Protokoll, Projektarbeit, mündliche Prüfung.

§ 5 Lehrveranstaltungen

Als Veranstaltungsformen sind vorgesehen: Vorlesungen, Übungen, Kurse und Seminare.

§ 6 Studienplan

Das Studium des Einzelfaches umfasst 40 SWS. Es gliedert sich in ein Grundstudium (1. und 2. Studienjahr) sowie ein Vertiefungsstudium.

Im Grundstudium soll ein Überblick über die Epochen und Hauptwerke mit der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Theorie und Praxis der Kunstgeschichte verbunden werden. Das Vertiefungsstudium dient der individuellen Schwerpunktbildung im Hinblick auf die berufliche Praxis oder ein wissenschaftliches Aufbaustudium (Master, Promotion).

Wintersemester (1)

		SWS	LP
ÜVL Ü	Mittelalter Übung zur ÜVL	2 2	2 2
K	Methoden der Kunstgeschichte I: Ikonographie und Ikonologie	2	3
S	Propädeutikum (1) oder Seminar zur mittelalt. Kunst (3)	2	3

Sommersemester (2)

		SWS	LP	Modul
ÜVL Ü	Spätmittelalter/Renaissance Übung zur ÜVL	2 2	2 2	Epo- chen I
K	Methoden der Kunstgeschichte II: Stilkritik/Formanalyse, vergleichendes Sehen	2	3	Elementare Methoden und Arbeitstechniken (einzelne Leistungsnachweise)
S	Seminar z. Spätmittelalter oder z. Renaissance	2	6	

Wintersemester (3)

		SWS	LP
ÜVL U	Barock/Klassizismus Übung zur ÜVL	2 2	2 2
K	Praxisfelder der Kunstgeschichte: (Bauforschung/Denkmalpflege, Kunsttechnologie, Praktikum*)	2	3
S	Propädeutikum (1) od. Seminar zur neuzeitlichen Kunst (3)	2	3

Sommersemester (4)

		SWS	LP	Modul
ÜVL U	19./20. Jahrhundert Übung zur ÜVL	2 2	2 2	Epo- chen II
K	Praxisfelder der Kunstgeschichte II (Bauforschung/Denkmalpflege, Kunsttechnologie, Praktikum*)	2	3	Wissenschaftliche Methodik und Berufsfeld- orientierung (einzelne Leistungsnachweise)
S	Seminar zum 19./20. Jahrhundert	2	6	

Wintersemester (5)

VVL	Vorlesung freier Wahl	2	1
HS	Hauptseminar	2	6

Sommersemester (6)

VVL	Vorlesung freier Wahl	2	1
HS	Hauptseminar	2	7
	Bachelor-Arbeit		10

ÜVL = Überblicksvorlesung VVL = Vertiefungsvorlesung Ü = Übung zur Vorlesung, Repetitorium K = Kurs, Vorlesung mit Übungscharakter, Prüfung durch Klausur und Kurzreferate S = Seminar. Thematisch spezialisierte Veranstaltung, mit Referat und Hausarbeit HS = Hauptseminar, mit Referat und Hausarbeit - *alternativ ein mindestens 4-wöchiges Praktikum (siehe oben § 3)